NEWS

Mit Masterstudiengang für technisches Umfeld qualifizieren

Graduate School Ostwürttemberg bietet berufsbegleitenden Master in Technikmanagement an

30.10.2018 | An der Graduate School Ostwürttemberg erwerben Absolventen mit einem betriebswirtschaftlichen Erststudium im berufsbegleitenden Masterstudium Technikmanagement (Master of Science) Kenntnisse, um an technischen Schnittstellen zu arbeiten.

Für Absolventen eines betriebswirtschaftlichen Erststudiums, die in einem technischen Umfeld arbeiten, ist der berufsbegleitende Masterstudiengang Technikmanagement gedacht. Die Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler erwerben während ihres berufsbegleitenden Studiums Ingenieurwissen und lernen technische Prozesse und Betriebsabläufe zu optimieren sowie technische Systeme zu managen.

Sara Neuwirth ist als Commercial Specialist im Key Account Management bei der Firma Voith in Heidenheim beschäftigt und studiert seit dem Wintersemester 2018/19 den Masterstudiengang Technikmanagement, der mit dem staatlichen Abschluss „Master of Science“ der Hochschule Aalen abschließt.

Nach ihrem erfolgreichen Abschluss „Bachelor of Arts in Betriebswirtschaft" arbeitet sie seit einem Jahr im Vertriebsinnendienst. Hier beschäftigt sie sich neben ihren kaufmännischen Tätigkeiten tagtäglich mit technischen Begriffen und Prozessen. Um zukünftig in solchen Prozessen noch aktiver mitwirken zu können, hat sie sich für das berufsbegleitende Präsenzstudium Master Technikmanagement entschieden, welches die Chance bietet ihre betriebswirtschaftlichen Kenntnisse durch technische Grundlagen und Schnittstellenthemen zu erweitern.

Entschieden hat sich Sarah Neuwirth für das Studium an der Graduate School Ostwürttemberg, da das Konzept Fachprofessoren der DHBW Heidenheim und der Hochschule in Aalen zusammenbringt. „Die Hochschule Aalen hat einen sehr guten Ruf und mit der DHBW Heidenheim habe ich bereits während meines Bachelorstudiums sehr gute Erfahrungen gemacht“, betont sie.

„Da die Vorlesungen Freitagnachmittag und Samstag stattfinden, musste ich mich bisher beruflich nicht einschränken“, so die berufsbegleitende Studentin. Soviel Engage-

ment wird von den meisten Arbeitgebern unterstützt, wie auch bei Voith in Heidenheim. „Mein Arbeitgeber teilt die gleiche Meinung wie ich, dass ich dadurch die Chance erlange mich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln. Deshalb beteiligt sich mein Arbeitgeber an den anfallenden Mastergebühren“, freut sich Neuwirth.

Fotonachweis: © GSO / Marie-Theres Moser